

Das Werk hat seinen Platz

Das Stadtspielwerk ist eines der im Zuge der Feier zu 750 Jahre Stadtrecht Winterthur lancierten Projekte. Weil vorerst kein geeigneter Standort gefunden wurde, stand die «Hommage an die Winterthurer Industrietradition» fast vor dem Aus. Jetzt kommt das Werk der Winterthurer Künstler Chris-Pierre Labüsch auf dem Merkurplatz doch noch zu stehen.

Der «Winterthurer Stadtanzeiger» berichtete am 17. September über die schwierige Standortsuche für die Eisenplastik des Künstlerduos Labüsch. Initiant Remo Strehler wies auf das fehlende Interesse der Stadt hin, einen zentralen Standort für das Stadtspielwerk zur Verfügung zu stellen und nannte die Wichtigkeit eines solchen, um die Finanzierung vorantrei-

„Wir sind auf noch weitere Sponsoren angewiesen.“

Remo Strehler
Stadtspielwerk-Initiant



ben zu können. Nicht in erster Linie der Aufruf des «Stadtanzeigers», sondern die Bemühungen der Stadtfeier-Organisatoren haben jetzt dafür gesorgt, dass das Stadtspielwerk mitten in der Stadt erstellt werden kann und gleichzeitig ein Hauptsponsor gefunden werden konnte, wie Remo Strehler erklärt.

Das Stadtspielwerk hat doch noch einen würdigen Platz (fast im einst gewünschten Stadtpark) und mit der CS Winterthur einen finanzkräftigen Sponsor gefunden, wie kam es dazu?

Remo Strehler: Roger Meili, Sponsoringverantwortlicher der Jubiläumsfeier, hat sich mit fantastischem Engagement für unser Projekt eingesetzt. Er hat dem Stadtspielwerk zu einem optimalen Standort verholfen und auch noch den Hauptsponsor vermittelt.

Der Standort war das A und O, um an die Suche von Sponsoren gehen zu können, jetzt präsentieren Sie mit der CS Winterthur einen Hauptsponsor: Steht der Erstellung des Stadtspielwerks nichts mehr im Wege?

Wir haben kürzlich den «Verein Stadtspielwerk Winterthur» als Trägerschaft gegründet und warten jetzt noch auf die Baubewilligung für das zehn Meter hohe Kunstwerk. Nach unserer Einschätzung werden wir das Projekt realisieren können. Wir sind aber nach wie vor auf weitere Sponsoren angewiesen, Infos dazu auf: www.stadtspielwerk.ch

Wer zahlt, befiehlt bekanntlich: Müssen Sie der Bank Konzessionen z.B. betreffs Gestaltung machen (z.B. Konstruktion im CS-Blau) oder kann das Stadtspielwerk wie ursprünglich geplant gebaut werden? Die Namen der Sponsoren werden auf einer Metallplatte beim Kunstwerk ein-

graviert. Auf die künstlerische Gestaltung wird vom Hauptsponsor keinerlei Einfluss genommen.

Wie sieht der Zeitraster aus, ab wann bauen die Labüschs in ihrem Atelier und wann soll das Werk auf dem Merkurplatz zu stehen kommen?

Das äussere Erscheinungsbild der Eisenplastik ist dem Standort entsprechend neu gezeichnet und verfeinert worden. Die Vorbereitungen der Labüschs, vorerst mit dem Planen der Arbeitsabläufe, laufen auf Hochtouren. Wir gehen davon aus, dass das Stadtspielwerk im Sommer nächsten Jahres auf dem Merkurplatz eingeweiht werden kann. *Interview: gs*



Chris Labüsch steht am Ort, wo das Stadtspielwerk erstellt wird. Montage: pd.